

	<p>Objekt: Undine. Oper von E. T. A. Hoffmann. Entwurf der 10. Dekoration. Kühleborns Wasserpalast</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 22c.173 = SM C.30 (alt)</p>
--	---

Beschreibung

Das Schlussbild der Zauberoper "Undine" zeigt den grün schimmernden Wasserpalast als phantastisches Traumgebilde des Wassergeistes Kühleborn. Er hat gesiegt, Undine ist in sein unterirdisches Reich zurückgekehrt und mit ihr der Sterbliche Huldbrand, der nun selbst zum Wassergeist geworden ist. Zu sehen ist das dreibogige Portal des mit Korallen, Perlen und Muscheln geschmückten Wasserschlosses. In der mittleren Arkade erscheint Kühleborn als kalte Lichtgestalt mit ausgebreiteten Armen. Zu seinen Füßen sitzt, wie eine heidnische Pietà, Undine mit dem toten Huldbrand im Arm. Im Vordergrund haben sich Wassergeister und Seenixen zu einem Reigen versammelt. Die Handlung auf der Bühne ist stillgestellt: Die Schauspieler haben sich zu einem lebenden Bild und abschließenden Lied versammelt.

Text: Anna Marie Pfäfflin (2011)

Grunddaten

Material/Technik:	Gouache, Aquarell, über Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel / Papier (vélin)
Maße:	Blattmaß: 33,2 x 56,4 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1815-1816
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung